

SPORT IN KÜRZE

UEFA-Cup, 2. Runde, Hinspiele

Basel - Newcastle 2:3 (2:2). Gaziantepspor (Tür) - Lens 3:0 (1:0). Slavia Prag - Levski Sofia 2:2 (1:0). Spartak Moskau - Dinamo Bukarest 4:0 (1:0). Dinamo Zagreb - Dnipro Dnjepropetrowsk (Ukr) 0:2 (0:1). Schalke 04 - Brøndby Kopenhagen 2:1 (0:1). Bordeaux - Heart of Midlothian Edinburgh 0:1 (0:0). Utrecht - Auxerre 0:0. Valerenga Oslo - Wisla Krakow 0:0. Gençlerbirliği Ankara - Sporting Lissabon 1:1 (0:0). Panionios Athen - FC Barcelona 0:3 (0:1). Villarreal (Sp) - Torpedo Moskau 2:0 (0:0). Steaua Bukarest - FC Liverpool 1:1 (0:1). FC Kopenhagen - Mallorca 1:2 (1:1). Borussia Dortmund - Sochaux 2:2 (0:2). PAOK Saloniki - Debrecen (Ung) 1:1 (1:1). Austria Salzburg - Parma in Linz 0:4 (0:0). Manchester City - Górczin Górzysk (Pol) 1:1 (1:0). Feyenoord Rotterdam - Teplice (Tsch) 0:2 (0:1). Perugia - Aris Saloniki 2:0 (0:0). AS Roma - Hajduk Split 1:0 (0:0).

3. Tor von Didier Tholot

FUSSBALL - In seinem dritten Nachtragspiel in der Challenge League sicherte sich der FC Sion seinen vierten Punkt. Gegen Kriens reichte es vor 5500 Zuschauern im Stade de Tourbillon aber nur zu einem enttäuschenden 1:1-Unentschieden. Was wäre Sion ohne seinen Spielertrainer Didier Tholot? Drei Tore haben die Walliser in ihren drei Partien gegen Bulle (1:0), Baden (1:4) und Kriens erzielt, alle drei schoss der Franzose selber. Gegen Kriens brachte Tholot die feldüberlegenen Sittener nach 63 Minuten mittels Abpraller in Führung. Trotz der erstmaligen Nominierung des Georgiers Michail Kawelashwili und des früheren Internationalen Franco Di Jorio reichte es aber nicht zu weiteren Treffern für Sion. Im Gegenteil: Nach einem Fehler von Goalie-Daniel Ançay, der einen Schuss von Gabriel Urdaneta nicht festhalten konnte, glückte der Ex-Sittener Reto Burri für die Krienser aus. Ançay machte seinen Fehler jedoch zehn Minuten später wieder gut, als er den alleine anstürmenden Burri am erfolgreichen Torschuss hindern konnte.

Challenge League, Resultate, Tabelle

Team	Punkte	Tore	Schiedsrichter
Sion - Kriens	1:1	0:0	
1. Yverdon	13	26:16	34 (12)*
2. FC Schaffhausen	13	18:10	33 (8)
3. Chiasso	13	19:13	33 (10)
4. Wohlen	13	19:16	33 (10)
5. Malcantone Agno	13	26:20	32 (8)
6. Luzern	13	21:12	30 (8)
7. Kriens	14	16:16	26 (4)
8. Bellinzona	13	20:22	25 (6)
9. Concordia Basel	13	22:27	23 (4)
10. Vaduz	13	19:17	20 (4)
11. Winterthur	13	18:19	20 (6)
12. Delémont	13	20:22	18 (2)
13. Bulle	14	15:22	17 (4)
14. Meyrin	13	16:22	16 (2)
15. La Chaux-de-Fonds	13	9:16	15 (4)
16. Baden	14	18:30	13 (4)
17. Sion	3	3:5	4 (0)

* = in Klammern Bonuspunkte aus der Qualifikation

Challenge League - Torschützenliste

1. Cenci (Luzern), Cengel (Winterthur) und Malignoglio (Yverdon), je 7. 4. Gil (Concordia Basel), Aguirre (Yverdon), Bugnard (Agno), Vogt (Vaduz), Burri (Kriens/4) und Brand (Luzern), je 6. 10. Angerelli (Agno), Oczákmac (Baden), Burla (Bellinzona), Contini (Winterthur), Gaspar (Agno), Regazzoni (Agno), Cavin (Bellinzona), Koum (Meyrin), Rafael (Chiasso), Amato (La Chaux-de-Fonds) und Dos Santos (Wohlen), je 5.

U18, Spitzentabelle

Team	Punkte	Tore	Schiedsrichter
1. FC Basel	10	43:14	28
2. Grasshopper-Club Zürich	10	30:17	24
3. SC Kriens	9	16:11	19
4. Servette FC	9	22:19	16
5. FC St. Gallen	10	21:20	16
6. Team Lausanne	10	22:22	17
7. Xamax FC	10	16:17	15
8. AC Lugano	10	17:17	13
9. FC Winterthur	10	12:15	11
10. FC Sion	10	23:27	11
11. FC Zürich	10	15:24	11
12. FC Luzern	10	17:26	9
13. BSC Young Boys	10	9:14	8
14. Team Liechtenstein	10	10:33	1

Jean-François Kurz tritt als SFL-Präsident zurück

FUSSBALL - Jean-François Kurz zieht sich als Präsident der Swiss Football League SFL zurück. Der 69-jährige Privatbankier stellt sein Amt nach nur 2 1/2 Jahren zur Verfügung. Die Klubvertreter werden heute an der GV in Bern den Nachfolger wählen müssen. Heisst der neue Spitzenmann der Swiss Football League, der ehemaligen Nationalliga, Peter Stadelmann? Der Rechtsanwalt aus Flawil SG ist bereits Vize-Präsident der SFL und hat dieses Amt seit fünf Jahren auch beim FC St. Gallen inne. Im Rechtsstreit zwischen der SFL und dem FC Sion war er zuletzt auch als Jurist das Sprachrohr des nationalen Komitees. «Einzelne Klubvertreter sind an mich herantreten», erklärte Stadelmann gegenüber der Sportinformation. «Eine Anfrage würde ich prüfen, wenn ich breit unterstützt werde. Ich müsste aber noch privat und beruflich diverse Abklärungen treffen. Zudem bin ich auch als Verwaltungsrat für die neu geschaffene FC St. Gallen AG vorgesehen.»

Tennis, WTA-Masters (Halle/3 Mio. Dollar), Round Robin

Gruppe Rot: Kim Clijsters (Be) s. Jelena Dementjewa (Russ) 6:2, 6:2. Chanda Rubin (USA) s. Amélie Mauresmo (Fr) 4:6, 6:4, 6:2. Gruppe Schwarz: Jennifer Capriati (USA) s. Ai Sugiyama (Jap) 7:5, 7:6 (7:3).

Vor dem Ende eines Traums

Basel im UEFA-Cup erneut geschlagen - 2:3 gegen Newcastle

BASEL - Der FC Basel steht nach dem Hinspiel der 2. Runde vor dem Ausscheiden im UEFA-Cup. Die Schweizer verloren zuhause gegen Newcastle United trotz zweimaliger Führung 2:3. Das Siegestor für die Engländer schoss Shola Ameobi 14 Minuten vor dem Ende.



Bitter: Zweimal ging Basel gegen Newcastle United in Führung, am Schluss jubelten die Engländer.

Ausgerechnet im ersten grossen Spiel der Saison, im ersten Kräfte-messen mit einem gleichwertigen Gegner, hat der Schweizer Branchenleader seine zweite Niederlage dieses Herbstes bezogen. Mario Cantaluppi (11.) und Scott Chipperfield hatten den FCB zwar in der Startphase zweimal in Führung gebracht. Doch den Engländern gelang noch vor der Pause jeweils der Ausgleich und damit die im Europacup überaus wichtigen Auswärtstore durch Laurent Robert (13.) und Titus Bramble (37.). Dass Ameobi, dem besten Spieler der Gäste, letztlich sogar noch das 3:2 gelang, gestaltet die Aufgabe der Basler in drei Wochen in Nordengland noch delikat. Im St. James-Park wird die Equipe von Trainer Christian Gross wohl mit zwei Toren Differenz gewinnen müssen, um den erklärten Wunsch und den Traum des Umfeldes erfüllen und den eigenen Ansprüchen genügen zu können. Im UEFA-Cup zu überwinteren, ist nun ein schier unmögliches Unterfangen.

Die Niederlage gegen den Tabellen-Neunten der Premier League war in keiner Weise zwingend, aufgrund diverser Mängel in der Defensive aber irgendwie auch logisch. Verdient hatten sie die Basler jedoch sicher nicht. Denn vieles hatte zu Beginn (und bis weit in die zweite Halbzeit) hinein zumindest auf ein

positives Resultat hingedeutet.

Basler Startfurioso

Für Basel hatte in einem spektakulären Spiel im ausverkauften St. Jakob-Park alles nach Wunsch begonnen: Mario Cantaluppi brachte den FCB in der 11. Minute mit einem herrlichen Hocheckschuss in Führung, Robert glied für Newcastle postwendend aus. Scott Chipperfield sorgte für den erneuten Basler Vorsprung, ehe der englische Verteidiger Titus Bramble (37.) erneut egalisierte. Die zweite Basler Sai-

sonniederlage nach dem 1:2 n.V. gegen Malatya Spor in der ersten UEFA-Cup-Runde machte Shola Ameobi in der 76. Minute mit dem 3:2 perfekt.

Fehlerhafte Defensive

So zwingend die Basler in der Vorwärtsbewegung waren, so fehlerhaft agierten sie aber in der Defensive. Die Liste der Beispiele, welche dies belegt, wurde früh erstellt. Auch Torhüter Pascal Zuberbühler selbst musste dann zumindest eine Mitschuld am zweiten

Gegentreffer tragen, als er nach einem Corner die Linie nicht verliess, und so zuließ, dass der Ball zum einschliessenden Bramble gelangen konnte.

In der zweiten Halbzeit akzentuierten sich vor allem die Probleme von Murat Yakin. Dass letztlich der Fehlpass von Thimothée Atouba und der verlorene Zweikampf von Marco Zwissig zum entscheidenden dritten Gegentor durch den in Nigeria geborenen Ameobi führten, machte die Leistung von Murat Yakin nicht besser.

Jäggi kündigte überraschend Rücktritt an

Der Schweizer sieht beim 1. FCK seine «Mission quasi erfüllt»

KAISERSLAUTERN - René C. Jäggi, Präsident des Bundesligaklubs 1. FC Kaiserslautern, kündigte gestern (Donnerstag) am Rande einer Pressekonferenz überraschend an, sein Amt am Saisonende niederlegen zu wollen.

«Ich habe immer betont, dass ich mich hier möglichst schnell wieder wegrationalisieren möchte. Meine berufliche und private Situation sagen mir, dass dieser Termin mit Ablauf dieser Saison da sein wird», sagte der 54-jährige Schweizer, der

für einen Sitz im Aufsichtsrat aber weiter zur Verfügung steht.

Der ehemalige Präsident des FC Basel sieht seine «Mission» in Kaiserslautern erfüllt. Dank Jäggis Saisierungskonzept konnten die «Roten Teufel» einen Gewinn von 4,2 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2002/2003 bekannt geben. Das gute Ergebnis wurde vor allem dank des Verkaufs des Fritz-Walter-Stadions möglich. Um erneute finanzielle Engpässe zu vermeiden, wird der Verein die Gehälter um bis zu 35 Prozent kürzen.



René C. Jäggi (rechts) mit Trainer Erik Gerets wird sich im kommenden Jahr als Vorstandsvorsitzender des 1. FC Kaiserslautern zurückziehen und in den Aufsichtsrat der Pfälzer rücken.

Clijsters besiegt Dementjewa

WTA-Championships in Los Angeles: Chanda Rubin überrascht



Überraschung: Zum Auftakt des WTA-Masters in Los Angeles unterlag Amélie Mauresmo (Bild) Chanda Rubin 6:4, 4:6, 2:6.

LOS ANGELES - Kim Clijsters ist bei den WTA-Championships in Los Angeles erfolgreich ins Unternehmen Titelverteidigung gestartet.

Die Weltranglisten-Erste aus Belgien besiegte die Russin Jelena Dementjewa mit 6:2 6:2. Auftaktsiege beim Saisonabschluss der Tennis-Damen feierten auch die US-Amerikanerinnen Jennifer Capriati und Chanda Rubin.

Rubin, die erst in letzter Minute durch die Absage von Venus Williams ins Achterfeld gerutscht war, setzte sich gegen die Französin Amélie Mauresmo 4:6 6:4 6:2 durch und holte damit bei ihrer vierten Teilnahme am Saisonfinale den ersten Sieg.

Jennifer Capriati (USA), die sich

im zweiten Satz wegen Oberschenkelproblemen behandeln lassen musste, schlug die japanische Linz-Siegerin Ai Sugiyama nach der Abwehr von vier Satzballen im zweiten Set mit 7:5 7:6 (7/3) und verzeichnete damit den 400. Single-Sieg ihrer Karriere.

Clijsters' Landsfrau Justine Henin-Hardenne, in Abwesenheit der Williams-Schwester und von Lindsay Davenport die grösste Rivalin von Clijsters, eröffnet die Jagd nach der Nummer-eins-Position am Donnerstag mit dem Match gegen die Russin Anastasia Myskina.

Der Einzug ins Halbfinale würde Henin-Hardenne bereits genügen, um Clijsters wieder von der Spitze der Weltrangliste zu verdrängen.